



29.11.2017

Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen

"Gesundheitscampus" in Bad Säckingen: Konzeptauftrag

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	13.12.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt dem Angebot der gök Consulting AG zur Entwicklung eines „sektorenübergreifenden Gesundheitscampus“ in Bad Säckingen zu.

Der Landkreis beteiligt sich an der Erstellung des Konzepts mit einem Betrag von 75.000 Euro.

Der Landrat wird beauftragt, im Rahmen der Beteiligung des Landkreises sämtliche notwendigen Schritte für die Erstellung der Campuskonzeption in die Wege zu leiten.

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 08.11.2017 beschlossen, sich zur Stärkung der Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes Bad Säckingen durch Realisierung eines „sektorenübergreifenden Gesundheitscampus“ finanziell zu beteiligen.

Der Landrat wurde beauftragt, mit der Stadt Bad Säckingen, der Geschäftsführung der Spitäler Hochrhein GmbH und den Gutachtern der Stadt Bad Säckingen (FA. gök) einen Vorschlag zur Beschlussfassung des Kreistags am 13.12.2017 für einen Konzeptauftrag (Pflichtenheft) vorzubereiten.

In Absprache mit dem Landkreis Waldshut, der Stadt Bad Säckingen und der Spitäler Hochrhein GmbH hat Herr Dr.-Ing. Jörg Risse von gök Consulting AG, Berlin, einen ersten Entwurf des Pflichtenhefts mit der Unterteilung in Arbeitsmodule vorgelegt. Das Angebot befindet sich derzeit in der Abstimmung zwischen den Beteiligten. Es sieht im Wesentlichen folgende modulare Aufteilung vor:

Modul 1: (Fertigstellung bis 6.02.2018)

- 1) Erstellung der Gesamtkonzeption zur inhaltlichen Möglichkeiten
- 2) Entwicklung des geriatrischen Profils für den Standort
- 3) Vorschläge zu ambulanten Leistungsangeboten
- 4) Vorschläge zu sektorenübergreifenden Leistungsangeboten und deren Vertrags- und Finanzierungsgrundlagen
- 5) Abstimmung zu den möglichen stationären, prä- und poststationären Angeboten der Spitäler Hochrhein GmbH am Standort Bad Säckingen
- 6) Vorschläge zu Serviceleistungen und weiteren Dienstleistungsangeboten

Ergebnisvorstellung:

- 1) Vorstellung und Schärfung der Konzeption in der Lenkungsgruppe
- 2) Vorstellung der Konzeption im Rahmen eines Workshop im Kreis der Interessierten Ärzte/Fachkliniken etc, insbesondere Kardiologiepraxis, Orthopädiezentrum, Allgemeinmediziner, Radiologie, Reha-Klinik, ZfP,
- 3) Auswertung der Ergebnisse und Anpassung der inhaltlichen Konzeption

Modul 2: Erstellung eines Flächenprogramms für den Gesundheitscampus (Fertigstellung bis 06.03.2018)

Auf Basis der Medizinkonzeption und der potenziellen Interessenten sowie der definierten Bedarfe wird der Flächenbedarf, sowie die Raum und Funktionsplanung ermittelt.

- 1) Berücksichtigung der Erkenntnisse zur baulichen Situation und den Instandhaltungsbedarfen des Krankenhausgebäudes
- 2) Ermittlung von Kapazitäten für die medizinischen Funktionsbereiche (ambulanter OP inkl. vor- und nachgelagerter Bereiche)
- 3) Berücksichtigung baulicher Synergien durch gemeinsame Flächen- und Kapazitätsnutzung
- 4) Grobe Darstellung der Erweiterungsoptionen im Rahmen des Flächenprogramms für weitere Partner (Kita, DRK, etc)

Ergebnisvorstellung:

Vorstellung, Diskussion und ggf. Anpassung in der Lenkungsgruppe

Modul 3: Wirtschaftliche Bewertung des Gesundheitscampus (Fertigstellung bis 06.03.2018)

- 1) Auf Basis der Medizinkonzeption und des Dienstleistungskonzepts wird eine wirtschaftliche Bewertung für den Betrieb auf Basis einer Cash-flow-Rechnung und DCF-Betrachtung vorgenommen.
- 2) Zudem erfolgt eine qualitative Bewertung der einzelnen Varianten.
- 3) Auf Grundlage der quantitativen und qualitativen Bewertung wird eine Vorzugsvariante ausgewiesen.

Ergebnisvorstellung:

Vorstellung, Diskussion und ggf. Anpassung in der Lenkungsgruppe

Modul 4: Abstimmungsgespräche mit Sozialministerium, Kostenträgern und weiteren Einrichtungen (Fertigstellung 20.03.2018)

- 1) Zur Vorstellung der strategischen Konzeption und zur Abklärung von Fördermöglichkeiten werden gemeinsame Gespräche mit dem Auftraggeber (Lenkungsgruppe) und dem Sozialministerium geführt
- 2) Abstimmung von neuen Finanzierungsformen mit den Kostenträgern

Ergebnisvorstellung:

- 1) Vorstellung, Diskussion und ggf. Anpassung in der Lenkungsgruppe
- 2) Vorstellung des Gesamtkonzeptes im Kreistag und im Gemeinderat, Beschlussfassung (März/April 2018)

Modul 5: Umsetzungsplanung und Erstellung eines Zeitplans für die Realisierung

- 1) Es wird ein Maßnahmenplan für die Realisierung des Gesundheitscampus ausgearbeitet.
- 2) Dieser Plan wird sowohl ein Konzept vorsehen, um einen kurzfristigen Betrieb des Gesundheitscampus zu ermöglichen als auch einen mittelfristigen Umsetzungsplan inkl. der baulichen Umsetzung

Zu den von der gök Consulting AG zu bearbeitenden Arbeitspaketen käme die Erarbeitung der gesellschaftlichen Struktur des Campus sowie weitere externe Einzelbeauftragungen (z. B. IT-Konzeption) hinzu.

Projektstruktur:

Das Projekt soll durch eine Lenkungsgruppe (tagt alle 4 Wochen) gesteuert werden. Besetzung: Herr Bürgermeister Guhl, Herr Landrat Dr. Kistler, Herr GF Dr. Schlaudt, Herr Dr. Risse, Herr Lau, Herr Stein, Herr/Frau N.N. (Campusmanager/in).

Die Projektplanung soll unmittelbar nach Auftragserteilung an gök Consulting AG beginnen, geplantes Projektende ist März 2018.

Auftraggeber sind die Stadt Bad Säckingen und der Landkreis Waldshut gemeinsam. Die Projektleitung soll Dr. Risse übertragen werden.

Aufgrund des modularen Projektaufbaus können/sollen die Arbeitspakete nach Bedarf einzeln beauftragt werden.

Die Projektkosten belaufen sich nach vorläufigen, überschläglichen Berechnungen auf 150.000 Euro. Hieran beteiligt sich der Landkreis hälftig, das heißt mit einem Gesamtbetrag von 75.000 Euro.

Herr Dr. Risse wird den endgültigen Konzeptauftrag in der Kreistagssitzung am 13.12.2017 detailliert erläutern.

